

Hersteller: gmbh		CREARTEC trend design-	
Produkt-Nummer:	71 201	Handelsname:	Schul-
Tafellack			
Druckdatum:	30.06.2007	überarbeitet am:	23.06.2008
		Seite: 001 - 003	

01 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung:

Handelsname: Schultafellack
Hersteller/Lieferant: CREARTEC trend-design-gmbh
Straße: Lauenbühlstr. 59
Nat.-Kenn./PLZ/Ort: D 88 161 Lindenberg
Telefon/Telefax: Tel. 0 83 81 - 807 400 - Fax 0 83 81 - 807 402
Notfallauskunft: 0 75 22 79 76 60
Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen: 0761 - 19240

02 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- Chemische Charakterisierung:**
Alkydharz-Lackfarbe

03 Mögliche Gefahren

- Gefahrenbezeichnung**
Entzündlich
- Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

04 Erste-Hilfe-Maßnahmen:

- Allgemeine Hinweise**
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit nichts durch den Mund einflößen.
- Nach Einatmen:**
Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen..
- Nach Hautkontakt:**
Bekleidete und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!
- Nach Augenkontakt:**
Kontaktlinsen entfernen und Augen geöffnet halten.
Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen (10 – 15 Min.) und Arzt konsultieren.
- Nach Verschlucken:**
Sofort Arzt hinzuziehen. Betroffenen ruhig halten. **K e i n** Erbrechen herbeiführen.

05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

- Geeignete Löschmittel: -**
Schaum – (alkoholbeständig) Kohlendioxid, Pulver,
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasservollstrahl
- Besondere Gefährdungen durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
- Zusätzliche Hinweise**
Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**
Für ausreichende Lüftung sorgen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten .
Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.
- Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Falls Produkt in die Kanalisation gelangt, sofort die zuständigen Behörden informieren.
- Verfahren zur Reinigung/Aufnahme**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. Danach vorzugsweise mit Reinigungsmitteln säubern, möglichst kein Lösemittel benutzen.

07 Handhabung und Lagerung:

- Hinweise zum sicheren Umgang:**
Für gute Raumbelüftung sorgen. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Luftgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Kontakt mit den Aufen und der Haut vermeiden. Dämpfe, Spritznebel usw. nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch.
- Lagerung:**
Behälter dicht geschlossen halten.
- Zusammenlagerungshinweise**
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.
Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

08 Epositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung:

- Technische Schutzmaßnahmen:**
Bei der Verarbeitung für gute Be- und Entlüftung sorgen. Wichtig ist konstante Frischluftzufuhr.
- Bestandteil mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**
Keine
- Persönliche Schutzausrüstung:**
 - Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 - Atemschutz**
Atemschutzmaßnahmen treffen – siehe Atemschutzmerkblatt der BG-Chemie Nr. ZH1/134
 - Augenschutz:**
Schutzbrille tragen.
 - Handschutz:**
Handschuhe aus Polyvinylalkohol verwenden. Nach dem Händewaschen verlorene Hautfett durch fetthaltige Hautsalben ersetzen.
 - Körperschutz**
Arbeitsschutzkleidung

09 Physikalische und chemische Eigenschaften:

- Erscheinungsbild:**
Form: flüssig
Farbe: unterschiedlich
Geruch: charakteristisch
- Sicherheitsrelevante Daten**
Zustandsänderung
Schmelz- und Erweichungstemperatur: 23 °C
Flammpunkt: 139 °C - DIN 51 755
Zündtemperatur: entfällt -
Siedetemperatur: 200 °C bei 1013 mbar
Dichte: bei 20 °C 1,23 g/cm³ DIN 53 217
Ex-Grenze: Das Produkt ist nicht explosionsgefährdet
Viskosität dynamisch bei 25 °C 700 – 1000 mPas
Löslichkeit in Wasser nicht wasserlöslich

10 Stabilität und Reaktivität:

- Thermische Zersetzung/Zu vermeidende Bedingungen**
Beginnt bei 200 – 250 °C
- Gefährliche Zersetzungsprodukte**
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.
- Gefährliche Reaktionen**
Polymerisiert unter Wärmeentwicklung mit Aminen, Merkaptanen und Lewis-Säuren bei Raumtemperatur und darüber

11 Angaben zur Toxologie:

- Erfahrungen aus der Praxis**
 - An der Haut**
Reizt Schleimhäute
 - An den Augen**
Reizt die Augen
 - Sensibilisierung**
Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.
 - Weitere Hinweise zur Toxikologie:**
Einstufensrelevante LD/LC 50-Werte:
- | Komponente | Art | Wert: | Spezies |
|-----------------|------|---------------|---------|
| Glycidether 162 | oral | ca. 300 mg/kg | rat |

12 Angaben zur Ökologie:

- Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**
Modifizierter OECD-Test 302B: 20 - 70 % (DOC), mässig eliminierbar
- Ökotoxische Wirkungen:**
- Aquaristische Toxizität:**
Golddorfe LC50 (96h): 100 – 500 mg/l
Bakterientoxizität EC50 /48h) > 10.000 mg/l
- Allgemeine Hinweise zur Ökologie**
Wassergefährdungsklasse 2 (KBwS) wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund

13 Hinweise zur Entsorgung:

- Stoff/Zubereitung**
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. (Ausgehärtetes Material kann normal entsorgt werden)
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

10 Angaben zum Transport:

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

15 Vorschriften:

- Kennzeichnung nach GefStoffV/Eg**
Kennzeichnung nach der GefStoffV: ja
Gefahrensymbol: Ätzsymbol
R-Sätze
R 21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken
R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
S-Sätze
S ½ Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren
S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S 37/39 Bei der Arbeit Schutzhandschuhe aus Gummi und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

16 Sonstige Angaben

Keine Kennzeichnung nach der Gefahrstoffverordnung und entsprechenden EG-Richtlinien erforderlich.

17 Sonstige Hinweise:

Dieses Datenblatt wurde gemäss 2001/58/EG und TRGS 220 erstellt.
Der Inhalt dieses Sicherheitsdatenblattes entspricht unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügt der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Dieses Sicherheitsdatenblatt beschreibt die Sicherheitserfordernisse unseres Produktes und stellt keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.
Die Angaben sind erforderlich nach Paragraph 14 der Gefahrstoffverordnung vom 26.10.93.